

Wasserstraßen sind komplexe Gewässersysteme. Die **Bundesanstalt für Gewässerkunde (BfG)**, angesiedelt im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr (BMV), wirkt dabei mit, sie nachhaltig und leistungsfähig zu gestalten. Als das wissenschaftliche Institut des Bundes für Forschung, Begutachtung und Beratung auf den Gebieten Hydrologie, Gewässernutzung, Gewässerbeschaffenheit, Ökologie und Gewässerschutz berät sie das BMV, weitere Bundesministerien, die Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung (WSV) und Dritte. In der BfG arbeiten engagierte Menschen aus vielen Disziplinen in einem modern ausgestatteten Arbeitsumfeld.



Die **Bundesanstalt für Gewässerkunde** ist Teil eines 357.582 km² großen Karrierenetzwerks, bestehend aus über 40 Behörden mit rund 24.000 Beschäftigten. Mehr unter <https://www.damit-alles-laeuft.de>

Die **Bundesanstalt für Gewässerkunde** sucht für das **Referat G3 „Biochemie, Ökotoxikologie“** im Rahmen des vom Bundesumweltamt geförderten Projektes **„Vollzugsbegleitendes Biotamonitoring von Umweltschadstoffen anhand von Fischotterproben“** zum nächstmöglichen Zeitpunkt, **befristet bis zum 30.06.2029**, eine/einen

Wissenschaftliche Mitarbeiterin/ Wissenschaftlichen Mitarbeiter (Uni-Diplom/Master) (m/w/d)

Fachrichtung Chemie, Biologie, Umweltwissenschaften, Ökotoxikologie

Der Dienstort ist Koblenz.

Referenzcode der Ausschreibung 20261251_9319

Ziel des Forschungsprojekts ist die Untersuchung ausgewählter Umweltschadstoffe in Gewebeproben von Fischottertotfunden aus ganz Deutschland, um die Wirksamkeit von regulatorischen Maßnahmen im Chemikalienvollzug zu überprüfen. Neben antikoagulantem Rodentiziden wird der Fokus primär auf solchen Umweltschadstoffen liegen, für die zurzeit Lücken in der Umweltrisikobewertung hinsichtlich ihrer biologischen Verfügbarkeit und

Persistenz bestehen. Der Fokus der Arbeiten wird auf der Etablierung geeigneter chemischer Analysemethoden zur langfristigen Umsetzung des Biotamonitorings liegen.

Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeiten wird die Fortführung von bisherigen experimentellen Arbeiten zu möglichen Expositionsfaktoren, dem Transfer der zu untersuchenden Umweltschadstoffe in der aquatischen Nahrungskette sowie zu deren Bioakkumulationspotential sein. Es erwarten Sie spannende wissenschaftliche und organisatorische Aufgaben in einem interdisziplinären und anwendungsbezogenen Umweltforschungsprojekt. Eine ausgezeichnete Labor-Infrastruktur sowie ein motiviertes Team, dem auch externe Kooperationspartner angehören, bieten Ihnen eine ideale Forschungsumgebung.

Dafür brauchen wir Sie:

- Unterstützung bei der Auswahl ökotoxikologisch relevanter Umweltschadstoffe für das Biotamonitoring nach festgelegten Kriterien
- Nachweis und Quantifizierung von ausgewählten Umweltschadstoffen (u. a. antikoagulante Rodentizide) in Biotaprobe mittels Gas- und Flüssigchromatographie gekoppelt mit Tandem-Massenspektrometrie
- Durchführung und Optimierung von in vitro-Assays zur Bewertung des Bioakkumulationspotenzials von Umweltschadstoffen
- Mitarbeit an der Entwicklung eines Biotamonitoring-Konzepts zur vollzugsbegleitenden Überwachung von Umweltbelastungen
- Projektplanung und -organisation
- Verfassen von Berichten und wissenschaftlichen Fachpublikationen
- Vorstellung der Ergebnisse auf nationalen und internationalen Konferenzen

Ihr Profil:

Das sollten Sie unbedingt mitbringen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Uni-Diplom/Master) der Chemie, Biologie, Umweltwissenschaften, Ökotoxikologie oder vergleichbare Qualifikation

Das zeichnet Sie aus:

- Idealerweise Fachkenntnisse und Berufserfahrungen in der Analytik organischer Spurenstoffe in Biota
- Idealerweise Fachkenntnisse und Berufserfahrungen in der Durchführung von in-vitro Assays zur Bewertung des Bioakkumulationspotenzials von Umweltschadstoffen und ihrer Toxizität
- Fundierte Fachkenntnisse in den Bereichen Bioakkumulation von Schadstoffen, aquatische Ökotoxikologie, Umweltanalytik
- Kenntnisse und Erfahrungen zur Nutzung statistischer Verfahren für die Auswertung komplexer Umweltdaten
- Kenntnisse und Erfahrungen in der (bio-)analytischen Qualitätssicherung
- Erfahrungen im Bereich der Organisation von Forschungsprojekten und der Veröffentlichung von Forschungsergebnissen im Rahmen von Vorträgen, Berichten und peer-reviewed Publikationen

- Spaß an der Arbeit in einem interdisziplinären Team
- Gute Kommunikationsfähigkeit
- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Bereitschaft zu mehrtägigen Dienstreisen
- Promotion wünschenswert

Das bieten wir Ihnen:

Die Vergütung erfolgt nach TVöD Entgeltgruppe E 13. Darüber hinaus bieten wir Ihnen zusätzliche Leistungen nach dem TVöD Bund. Sie erhalten eine Einarbeitung durch ein fachlich versiertes Team sowie durch eine bedarfsorientierte Fort- und Weiterbildung.

Besondere Hinweise:

Sie können sich auf ein bestens ausgestattetes Arbeitsumfeld mit einem innovativen Team ebenso freuen wie auf interessante berufliche Herausforderungen. Die tarifvertragliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt derzeit 39 Stunden.

Wir bieten unseren Beschäftigten individuelle Arbeitszeitabsprachen sowie Teil- und Gleitzeit, um die Vereinbarkeit von Berufs- und Familieninteressen zu berücksichtigen. Bei Vorliegen der Voraussetzungen besteht die Möglichkeit des flexiblen örtlichen Arbeitens auf Grundlage einer Dienstvereinbarung. Bei Betreuungsengpässen steht ein Eltern-Kind-Arbeitszimmer zur Verfügung. Wir fördern aktiv die Gesundheit der Beschäftigten durch das Angebot von Gesundheitsmaßnahmen. Die Aus-, Fort- und Weiterbildung erfolgt angepasst an den individuell festgestellten Bedarf.

Der Dienstposten ist grundsätzlich zur Besetzung mit Teilzeitbeschäftigten geeignet.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen nach Maßgabe des § 8 BGlG bevorzugt berücksichtigt.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher fachlicher Eignung bevorzugt eingestellt. Es wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

Wir begrüßen die Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten.

Sofern Sie einen **ausländischen Bildungsabschluss** erlangt haben, fügen Sie bitte Ihren Bewerbungsunterlagen einen Nachweis über die Anerkennung des Abschlusses durch die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) der Kultusministerkonferenz bei.

Die Auswahl erfolgt durch eine Kommission.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann bewerben Sie sich bitte **bis zum 21.08.2026** über das Elektronische Bewerbungsverfahren (EBV) auf der Einstiegsseite:

<https://www.bav.bund.de/Einstieg-EBV>

Wählen Sie dort „**Bewerbung mittels Referenzcode**“ aus und geben Sie bitte im Verlauf Ihrer Bewerbung den **Referenzcode 20261251_9319** ein. Die Benutzerdokumentation finden

Sie über den o. g. Link.

Bitte laden Sie im weiteren Verlauf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen **(Motivationsschreiben, Lebenslauf, Uni-Diplom/Masterurkunde und -zeugnis, Arbeitszeugnisse/Beurteilungen und Schulabschlusszeugnis)** als Anlage in Ihr Kandidatenprofil hoch.

Zusätzlich pflegen Sie bitte in Ihrem Kandidatenprofil unter **„Ausbildung/Abschlüsse“** Ihren entsprechenden Studienabschluss und unter **„Berufserfahrungen“** Ihre Arbeitgeber der letzten 5 Jahre ein.

Für Fragen im Zusammenhang mit dem Elektronischen Bewerbungsverfahren steht Ihnen die Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen unter der Rufnummer 04941 602-240 zur Verfügung.

Ansprechpersonen:

Fachliche Auskünfte erteilt Ihnen Herr Dr. Buchinger (Tel.: 0261 13065316 oder per Mail: Buchinger@bafg.de).

Personalrechtliche Auskünfte erhalten Sie unter personalgewinnung@bafg.de.

<https://www.bafg.de>

<https://www.bav.bund.de>